

Presseinformation zur Buchvorstellung
02.04.2014

»Wandmalereien in Krypten, Grotten, Katakomben. Zur Konservierung gefasster Oberflächen in umweltgeschädigten Räumen«

(ICOMOS – Hefte des Deutschen Nationalkomitees LVI)

Vom 3. bis 6. November 2011 fand in Quedlinburg im Palais Salfeldt eine ICOMOS-Tagung zum Thema »Wandmalereien in Krypten, Grotten, Katakomben. Zur Konservierung gefasster Oberflächen in umweltgeschädigten Räumen« statt. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch die Deutschen Bundesstiftung Umwelt DBU kann nun die Publikation der zum Teil in englischer Sprache gehaltenen Vorträge in der Reihe »ICOMOS - Hefte des Deutschen Nationalkomitees LVI« vorgelegt werden. Die in 19 Aufsätzen behandelten Fallbeispiele umfassen zeitlich eine Spanne von ca. 16 000 v. Chr. bis in die fünfziger Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts und reichen geographisch von Frankreich über Deutschland, Italien, Malta und die Türkei bis nach China und Neuseeland.

Ob natürlich entstanden oder von Menschenhand geschaffen, stets geht von verborgenen Räumen ein besonderer Reiz aus. Der Mensch begegnet diesen unterirdischen oder erdberührten Anlagen über die Jahrtausende hinweg auf unterschiedliche Weise als Entdecker, Künstler, Bewahrer oder auch Zerstörer. Demgegenüber stellt die Erhaltung erdberührter Wandmalereien jedoch eine besondere Herausforderung für die denkmalpflegerische Praxis dar. Zeitweiliger oder ständiger Wassereintrag, anthropogene Einflüsse und das unbegrenzte Vorhandensein von Schadsalzen bedrohen die oft bedeutenden Bestände.

Dieser Sonderfall in der Restaurierung fand bisher in Fachkreisen nicht die ihm gebührende Beachtung. Deshalb wurde auf der Quedlinburger Tagung eine internationale und interdisziplinäre Plattform geschaffen, auf der die Untersuchungs-, Konservierungs- und Restaurierungsmethoden von Wandmalerei und Architekturoberfläche in erdberührten Räumen in aktuellen Strategien thematisiert und zur Diskussion gestellt wurden, um einen für alle Seiten gewinnbringenden Erfahrungsaustausch zwischen den Vertretern der Naturwissenschaften und der angewandten Wissenschaften Archäologie, Baudenkmalpflege und Restaurierung zu ermöglichen. Gerade jenseits der »üblichen« Praxis der Konservierung von Wandmalerei erschien im »Sonderfall erdberührter Räume« ein Wissenstransfer und die Etablierung von Orientierungshilfen dringend notwendig zu sein. Die Beiträge berücksichtigen das breite Spektrum vorgegebener (finanzieller) Voraussetzungen und Möglichkeiten und reichen von der Prophylaxe bis zu umfangreichen Konservierungskampagnen.

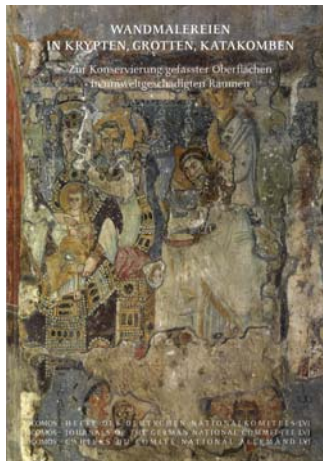
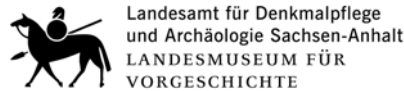
Restauratoren, Denkmalpfleger und Naturwissenschaftler stellen in diesem Tagungsband ausgewählte Fallbeispiele aus den Bereichen Bau- und Kunstdenkmalpflege sowie der archäologischen Denkmalpflege vor, die die Vielfalt der unterschiedlichen Konservierungsmethoden und die bei ihrer Umsetzung verfolgten Strategien aufzeigen.

Aus Sachsen-Anhalt ist u. a. die Krypta der Stiftskirche St. Servatius in der UNESCO-Weltkulturerbestadt Quedlinburg mit ihren bedeutenden Gewölbemalereien vertreten, die in einer beispielhaften Kooperation zwischen der Hochschule für Bildende Künste Dresden, dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt und anderen nationalen und internationalen Forschungsinstitutionen restauriert werden konnte.

Die im Tagungsband vorgestellten Fallbeispiele nehmen zwar vornehmlich herausragende kulturelle Zeugnisse und Welterbestätten in den Blick, sie sind aber dennoch in ihrer Problemstellung und in den vorgetragenen Konservierungsstrategien übertragbar auf »alltäglichere« Fragestellungen und Handlungsnotwendigkeiten, wie sie sich etwa angesichts der gehäuft auftretenden Flutereignisse in unseren Breiten wiederholt stellen.

Der Band kann über jede Buchhandlung oder direkt beim Michael Imhof Verlag (Michael Imhof Verlag GmbH & Co. KG, Stettiner Str. 25, 36100 Petersberg, Telefon: 0661/2919166 0, Fax: 0661/2919166 9, Web: www.imhof-verlag.com, E-Mail: info@imhof-verlag.de) bezogen werden.

Die Publikation „Wandmalereien in Krypten, Grotten, Katakomben“ entstand mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden.



Thomas Danzl, Matthias Exner, Elisabeth Rüber-Schütte (Hrsg.)

„Wandmalereien in Krypten, Grotten, Katakomben. Zur Konservierung gefasster Oberflächen in umweltgeschädigten Räumen“

ICOMOS – Hefte des Deutschen Nationalkomitees LVI

Format 21 x 29,7 cm, 232 Seiten, 274 Farbabbildungen, Broschur

ISBN: 978-3-86568-984-9

Preis 22,80 €

Kontakte:

Prof. Dr. Thomas Danzl
Leiter der Fachklasse Kunsttechnologie,
Konservierung und Restaurierung von
Wandmalerei und Architekturfarbigkeit
Hochschule für Bildende Künste Dresden
Güntzstraße 34
01307 Dresden
Tel./Fax +49 (0) 351.4402-2247
danzl@hfbk-dresden.de

Dr. Matthias Exner
Referatsleiter Siedlungs- und
Kulturlandschaftsdokumentation
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
Hofgraben 4
80539 München
Tel.: +49 (0)89 21 14 248
Matthias.Exner@blfd.bayern.de

Dr. Elisabeth Rüber-Schütte
Abteilungsleiterin Bau- und
Kunstdenkmalpflege
Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie
Sachsen-Anhalt –
Landesmuseum für Vorgeschichte
Richard-Wagner-Str.9
06114 Halle
Tel. +49 (0)345 29 39 711
erueberschuette@lda.mk.sachsen-anhalt.de

Geschäftsstelle des Deutschen
Nationalkomitees von ICOMOS
Morassistr. 8
80469 München
Postanschrift: Postfach 100 517, 80079
München
Tel.: +49 (0)89 2422 37 84
icomos@icomos.de